

EMFF/ EMFAF Projektbericht

Vorhabenbezeichnung
Kreislaufanlage mit Aquaponik: Installation einer Kreislaufanlage für Forellen mit angeschlossenem aquaponischen Kreislauf zur Produktion von Gemüse und Kräutern (gekoppeltes Produktionssystem)
Verwaltungsbehörde/Bundesland
Bundesland: Bayern Verwaltungsbehörde: Bayerisches Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Referat L4
Projektgegenstand
<p>1. Ausgangslage Beschreibung der Problemsituation/des Anlasses für das Vorhaben Durch den Kauf eines ehemaligen Gartenbaubetriebs („Ermetzhof“) im Jahr 2014 bot sich dem Antragsteller, einem ausgebildeten Fischwirtschaftsmeister, die Möglichkeit einen zukunftsfähigen, diversifizierten Aquakulturbetrieb zu errichten, der als Familienbetrieb in der nächsten Generation fortgeführt und somit nachhaltig zum Lebensunterhalt beitragen soll.</p> <p>2.1 inhaltliche Ziele Begründung, was mit dem Projekt erreicht werden soll Neben der Produktion von 8-10 t Salmoniden (Forellen, evtl. Saiblingen) und ca. 500.000 Stk. Satzfishen in einer geschlossenen Kaltwasserkreislaufanlage zum Zweck der Vermarktung, beabsichtigt der Betrieb zudem die Erzeugung von Gemüse und Küchenkräutern, indem sowohl Pflanzenbeete als biologische Filter in den Fischkreislauf integriert werden als auch das abgeschiedene Schmutzwasser aus dem Fischkreislauf zur Bewässerung von Gemüsekulturen verwendet wird. Das Vorhaben sticht damit als besonders innovativ hervor, weil es exemplarisch die Synergien aufzeigt, die mit modernen Kreislaufanlagen erzielt werden können. So kann durch die biologischen Pflanzenbeefilter mit einem vergleichsweise geringen technischen Aufwand nicht nur ein guter Reinigungseffekt erzielt werden, indem anfallende Nährstoffe aus dem Fischkreislauf von Pflanzen aufgenommen werden, sondern es wird zudem die Produktion von pflanzlichen Nahrungsmitteln (z.B. Blattsalate, Küchenkräuter) ermöglicht. Mit diesem Betriebsmodell soll somit in mehrfacher Hinsicht ein größeres Maß an Resilienz und Nachhaltigkeit erreicht werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> – eine größere Unabhängigkeit von der angesichts der Klimaerwärmung immer knapper werdenden Ressource Wasser, durch die Möglichkeit der Wasseraufbereitung im geschlossenen Kreislaufsystem der Fischproduktion – sinnvolle Verwertung der anfallenden Nährstoffe im eigenen Betrieb – Diversifizierung des Betriebs auf verschiedene Standbeine, damit weniger Anfälligkeit gegenüber Marktstörungen in einzelnen Sektoren. <p>Besonders hervorzuheben ist auch, dass der Betrieb die Produktion von Satzfishen im geschlossenen Kreislaufsystem ermöglicht und somit einen Beitrag zur Deckung der hohen Nachfrage von anderen Betrieben leisten kann, die aufgrund widriger Bedingungen (knappes Wasserdargebot, zu hohe Wassertemperaturen, Prädatorenschäden) nicht oder nicht mehr in der Lage sind, eigene Satzfishen zu produzieren. Das Vorhaben trägt somit auch zur Stabilisierung des gesamten Sektors bei.</p> <p>2.2 zeitliche Ziele</p>

Starttermin: 02.09.2019

Endtermin: 06.09.2022

Finanzieller Rahmen

Fördervolumen: 59.680,00 Euro

Kontaktdaten

Antragsteller: Jens Reisinger

Adresse: Ermetzhof 23, Marktbergel

Website:

Soziale Medien_